

Antrag Nr.: 0075/2012/AN
Antragssteller: SPD, GAL/HD P &E
Antragsdatum: 12.10.2012

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat IV, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

Zustand der Bäume im Stadtgebiet

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	25.10.2012	Ö		
Umweltausschuss	30.01.2013	Ö		
Gemeinderat	06.02.2013	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Abbildung des Antrages:

0075/2012 16.12 T43-6221-619808 SPD-FRAKTION HEIDELB S. 01/02



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Bergheimer Str. 88, 69115 Heidelberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Heidelberg
Herrn Dr. Eckart Würzner
- Rathaus -
69117 Heidelberg

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Thomas Krczal, stellv. Vorsitzender
Imtraud Spinnler, stellv. Vorsitzende
Dr. Monika Meißner
Mathias Michalski
Michael Rochlitz
Dr. Karin Werner-Jensen

Bergheimer Str. 88
69115 Heidelberg
Telefon 06221-166767
Telefax 06221-619808
e-mail:
SPD-Fraktion-heidelberg@t-online.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

Datum: 8.10.12

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Zustand der Bäume im Stadtgebiet

1. **Bericht der Verwaltung** – wir bitten u.A. um Beantwortung der in der Begründung gestellten Fragen
2. **Diskussion und Aussprache**
3. **ggf. Anträge**

Begründung:
Der Zustand vieler junger Bäume an Straßen und Plätzen lässt augenscheinlich vermuten, dass es mit deren Vitalität nicht zum Besten steht. So sind beispielsweise einige der erst wenige Jahre alten Ersatzpflanzungen am Ebert-Platz und die erst vor kurzem gepflanzten an der Peterskirche schon weit vor dem Herbst blattlos, Bäume in der Röhrbacher Straße, der Schlierbacher Landstraße sehen krank aus, u.s.w. und so fort. Auch macht die Miniermotte den Kastanien schwere Probleme.
Welche Maßnahmen werden vorgeschlagen, um die Gesundheit der Bäume zu erhalten und zu überwachen? Gewähren die ausführenden Gärtnereibetriebe Garantie für die gepflanzten Bäume, wie lange? Werden neu gepflanzte Bäume von der Stadt in Pflege übernommen oder gibt es Verträge mit den jeweiligen Betrieben? Wurden von der Stadt Ersatzpflanzungen verlangt, wie oft?

Unterschriften in der Anlage

**gezeichnet SPD-Fraktion,
gezeichnet Fraktion/AG GAL/HD P&E**